Workshopreihe für Aktive in der Stadtteilarbeit

„Diskriminierung erkennen und handeln“

In der Fortbildung geht es darum, unterschiedliche Ebenen und Formen von Diskriminierung zu erkennen und dafür zu sensibilisieren, wie Menschen Rassismus erleben.
Die Schulungen sollen praxisorientiertes Wissen, konkrete Handlungsanleitungen sowie Umsetzungsstrategien vermitteln. Die Methoden orientieren sich an den Erfahrungen, welche die Teilnehmenden aus ihrem beruflichen und ehrenamtlichen Alltag mitbringen. Sie sind praxisnah und interaktiv z.B. Kleingruppenarbeit, Diskussionsrunden, Vortragsteile, Falldiskussion. Wichtig ist neben der Wissensvermittlung der Raum für Austausch untereinander

Die Referent*innen sind Teil des Bildungsteams des Antidiskriminierungsbüros Sachsen e.V. (ADB). Sie verfügen über mehrjährige Erfahrung in der Beratungs- und Bildungsarbeit. Das ADB, 2004 gegründet, ist eine zentrale Anlaufstelle für Betroffene von Diskriminierung in Leipzig, Dresden und Chemnitz. Unsere Einrichtung arbeitet als Beratungsstelle, Weiterbildungsträger und Informationsplattform. Wir sind die einzige unabhängig arbeitende Stelle für alle Diskriminierungsmerkmale nach dem Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetz (AGG) und für Mehrfachdiskriminierung in Sachsen.

Am 25. November von 10.00 – 16.00 Uhr

Im

OFT Völkerfreundschaft, Stuttgarter Allee 9, 04209 Leipzig

Aufgrund der aktuellen Situation sind die Plätze begrenzt. Bitte melden Sie sich bis zum 22.11. mit einer Mail an sonja.golinski@leipzig-paunsdorf.de an.

Auf Wunsch wird nach dem Workshop eine Teilnahmebestätigung ausgegeben. Diese Maßnahme wird mitfinanziert mit Steuermitteln auf Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtages beschlossenen Haushalts" und ist für Sie kostenfrei.

Stadt Leipzig
Amt für Wohnungsbau und Stadterneuerung

STÄDTEBAU-FÖRDERUNG
von Bund, Ländern und Gemeinden